

09 | 2014

Dieser Newsletter versorgt Sie mit aktuellen Informationen rund um den neuen EMSCHERplayer

News: Platz des Europäischen Versprechens

Jochen Gerz ist in Deutschland vor allem durch seine Aufsehen erregenden Installationen im öffentlichen Raum bekannt. Mit seinen Arbeiten hat er das öffentliche Gedenken an die Weltkriege und den Holocaust in Deutschland, Frankreich und England kritisch inspiriert und zu einem neuen Verständnis von öffentlichem Raum beigetragen. Der internationale Konzeptkünstler sieht es als seine Aufgabe, die Grenze zwischen Künstler und Publikum aufzuheben und das Verhältnis von Kunst, Demokratie und Partizipation neu zu bestimmen. Moderiert von KWI-Direktor Claus Leggewie, diskutiert Gerz am 25.09.2014 am KWI sein aktuelles Bochumer Projekt „Platz des europäischen Versprechens“..

Medienpool Foto: B1/A40 Schönheit der großen Straße

Unter diesem Titel präsentiert „Urbane Künste Ruhr“ seit 2010 eine Reihe von unterschiedlichen künstlerischen Interventionen. Im Schatten der A40 hat sich von Duisburg bis Dortmund über Jahre hinweg ein eigenwilliger Stadtraum gebildet, der das Ruhrgebiet wie kaum ein anderer Ort widerspiegelt, verbindet und gleichzeitig hochprekäre Lebenssituationen offenbart.

Die dabei angesprochene Schönheit ist ein relativer Begriff und hängt auch von der Perspektive des Betrachters ab. Der Fotograf Dieter Blase hat sich jetzt auf die Suche nach dieser „Schönheit“ gemacht. Das Ergebnis seiner Auseinandersetzung präsentiert er hier im EMSCHERplayer in zwei Serien.

Podcast: Blaues Klassenzimmer

Durch die Renaturierung der Emscher kehrt nicht nur die natürliche Flora und Fauna an ihre Ufer zurück. Es entsteht auch ein neuer Lebensraum für die Menschen. Das ist auch für viele Stadtteile entlang des Flusses und seiner Nebenläufe, die bis heute als ‚Problemstandorte‘ gelten, eine Verbesserung. Darüber hinaus gibt die Emschergenossenschaft mit dem ökologischen Umbau auch Impulse für die Stadtentwicklung und für zivilgesellschaftliche Aktivitäten. So auch im Projekt „Blaues Klassenzimmer“ – ein kleines Amphitheater direkt am Gewässer. Auf terrassenförmig angeordneten Natursteinblöcken haben die Schüler und Lehrer die Möglichkeit sich zu setzen, anschaulichen Unterricht im Freien durchzuführen und sich aktiv mit dem Fluss zu beschäftigen. Der Podcast geht der Frage nach, wie dieser neue Lebensraum gemeinsam gestaltet und genutzt werden kann.

Magazin: Regionale In-Wert-Setzung

Aus der Perspektive der Stadt Bottrop ist die seit 150 Jahren anhaltende Veränderung der Emscher zentral; für die Stadt wie auch für gesamte Region. Der Fluss repräsentiert die Geschichte der sich wandelnden Verhältnisse und Erfordernisse. Seine Veränderung vom unbeschiffbaren Fluss zum offenen Abwasserkanal als „Kloake des Ruhrgebiets“ bis hin zu den aktuellen Umbaumaßnahmen ist ein Spiegel der Zeit. Die Renaturierung und Nutzbarmachung der Emscher nahen Gebiete als neue Wohn-, Arbeits- und Freizeiträume weisen nun die Richtung des Wandels einer der wichtigsten Lebensadern der Region.

Bernd Tischler, Oberbürgermeister der Stadt Bottrop und Mitglied im Verein Emscher-Freunde e.V., zeichnet die Geschichte dieser „regionalen In-Wert-Setzung“ im aktuellen [Magazin](#) nach.

Kunst, Kultur, Kommunikation: www.emscherplayer.de